

Datum: 13. Februar 2003

E.DIS baut Poeler Stromnetz um zum Wohl der Kunden und der Umwelt

Mit einem ungewöhnlichen Problem sind gegenwärtig die Elektrotechniker des Regionalzentrums Neubukow der E.DIS Aktiengesellschaft auf der Insel Poel konfrontiert. Mehrere kurzzeitige Unterbrechungen verärgern Kunden auf der Insel. Auf der Suche nach der Ursache wurden die 20.000-Volt-Freileitungen auf der Insel Poel abgefahren bzw. begangen. Dabei stellten die E.DIS-Mitarbeiter fest, dass Schwäne die Störungen verursachten.

Im seichten Wasser des Salzhaffs und des Breitlings, das erst bei langanhaltenden tiefen Temperaturen zufriert, nächtigten viele, durch den langanhaltenden Winter zum Teil schon erheblich entkräftete Schwäne. Bei Tagesanbruch machen sich die Vögel auf den Weg zu den hinter dem Ufer beginnenden Rapsfeldern, um hier zu äsen. Einzelne Tiere erkennen offensichtlich das horizontale Hindernis Stromleitung so spät, dass es ihnen nicht mehr möglich ist auszuweichen. Dieser Umstand tritt besonders beim Rückflug auf das Haff in den frühen Abendstunden auf. Sie berühren, bedingt durch die große Flügelspanne, Leitungselemente. So kommt es zu den kurzzeitigen Unterbrechungen.

Nachdem das Problem erkannt wurde, wurde der am häufigsten betroffene Leitungsabschnitt außer Betrieb genommen. Allerdings ist diese Maßnahme nur partiell möglich, weil natürlich eine Stromversorgung für die Insel gewährleistet sein muss. Bereits in den vergangenen Jahren wurde in die Verkabelung der Insel Poel überdurchschnittlich viel investiert. So wurden in den letzten beiden Jahren insgesamt 7 km Mittelspannungskabel verlegt und eine neue Schaltstation errichtet.

Die E.DIS Aktiengesellschaft als großes ostdeutsches Energieunternehmen fühlt sich dem Natur- und Artenschutz besonders verbunden. Es gehört zur Unternehmenskultur, die durch notwendige Leitungssysteme entstehenden Schäden zu minimieren und gegebenenfalls auszugleichen. So wurde auch in diesem konkreten Fall nach Lösungen gesucht. Leider ist die bereits erwähnte Verkabelung eine sehr kostenintensive Variante. Für einen Kilometer müssen ca. 40.000 EURO investiert werden.

Wie der Leiter des Regionalzentrums Neubukow, Detlef Wulfgram, in diesen Tagen mitteilte, soll die Verkabelung der Insel Poel in den kommenden Jahren fortgesetzt werden. Weitere 17 km Mittelspannungsleitung werden dann durch Kabel ersetzt. Insgesamt werden dafür ca. 800.000 Euro aufgewandt, so dass Ende 2006 die Insel Poel freileitungsfrei sein wird.!

Für Fragen rund um die Stromversorgung, auch für ganz spezielle Problemlösungen, stehen die Mitarbeiter des Regionalzentrums Neubukow allen Kunden unter Telefon 038294 75-00 gerne zur Verfügung.

E.DIS Aktiengesellschaft
Langewahler Str. 60
15517 Fürstenwalde
Telefon (0 33 61) 70-0
Telefax (0 33 61) 70-3105
<http://www.e-dis.de>

Unternehmenskommunikation Nord
Michael Elsholtz
Bleicherstr. 1
18055 Rostock
Telefon (0381) 382-2276
Telefax (0381) 382-2481
e-mail michael.elsholtz@e-dis.de